

## Joint Research Centre (JRC)

### Nachhaltigkeit aus europäischer Perspektive -

### Referenzdokument über beste

### Umweltmanagementpraktiken im Einzelhandel



Dr. Harald Schönberger / Dr. David Styles / Dr. Jose Luis Galvez

**IPTS - Institute for Prospective Technological Studies in Seville**  
**Sustainable Production and Consumption Unit**

<http://ipts.jrc.ec.europa.eu/>

**Unterbreitete Präsentation gibt nicht  
notwendigerweise die Auffassung der  
Europäischen Kommission wieder**

## Vorbemerkung

- **Wichtige Initiativen und Politikfelder auf europäis. Ebene zur Thematik "Landwirtschaft/Ernährung"**
  - **European Food SCP Round Table**

SCP = Sustainable Consumption and Production
  - **Ressourceneffizienz Road Map (Fahrplan)**
    - **Nahrungsmittelsektor ist ein Schwerpunkt**
- ➔ **Referenzdokument über die besten Umweltmanagementpraktiken im Einzelhandel**

## Gliederung

- **Referenzdokumente – Rechtlicher Hintergrund**
- **Referenzdokument für den Einzelhandel**
  - **Überblick, gewonnene Erkenntnisse, Beispiele zur Erschließung von Verbesserungspotenziale**
    - **Beschaffungskette**

## EMAS III

Die

**Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen  
Parlaments und des Rates**

**vom 25. November 2009**

**über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an  
einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanage-  
ment und Umweltbetriebsprüfung**

**trat im Januar 2010 in Kraft**

## Artikel 46(1)

### Ausarbeitung von Referenzdokumenten und Anleitungen

1. Die Kommission erarbeitet in Absprache mit den Mitgliedsstaaten und anderen Interessensträgern branchenspezifische Referenzdok., die folgendes umfassen:
  - a) bewährte Praktiken im Umweltmanagement;
  - b) branchenspezifische einschlägige Indikatoren für die Umweltleistung;
  - c) erforderlichenfalls Leistungsrichtwerte (**Benchmarks of excellence!**)

Die Kommission kann auch Referenzdokumente zur branchenübergreifenden Verwendung ausarbeiten.

## Artikel 46(3)

### Branchen, für die Pilot EMAS-Referenzdokumente erarbeitet wurden/werden

- Einzelhandel (abgeschlossen)
- Bau (Sommer 2012)
- Tourismus (Sommer 2012)
- Öffentliche Verwaltung (Ende 2012)

## Artikel 46(3)

**Branchen, für die EMAS-Referenzdokumente in  
2012/2013 erarbeitet werden sollen**

- **Futtermittelproduktion und Tiermast**
- **Nahrungsmittel- und Getränkektor**

**→ Mitarbeit/Input sehr willkommen**

## Gliederung

- **Referenzdokumente – Rechtlicher Hintergrund**
- **Referenzdokument für den Einzelhandel**
  - **Überblick, gewonnene Erkenntnisse, Beispiele zur Erschließung von Verbesserungspotenziale**
  - **Beschaffungskette**

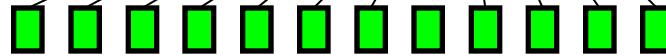


## EMAS Artikel 49-Ausschuss

Management, Planung,  
Koordination, Kontrolle

Fortschrittsberichte  
Ref.dok.entwürfe

## JRC/IPTS Sust. Prod. and Cons. Unit



## Arbeitsgruppen für die einzelnen Branchen

Mitgliedsstaaten

Industrie

EMAS Org.

Universität.

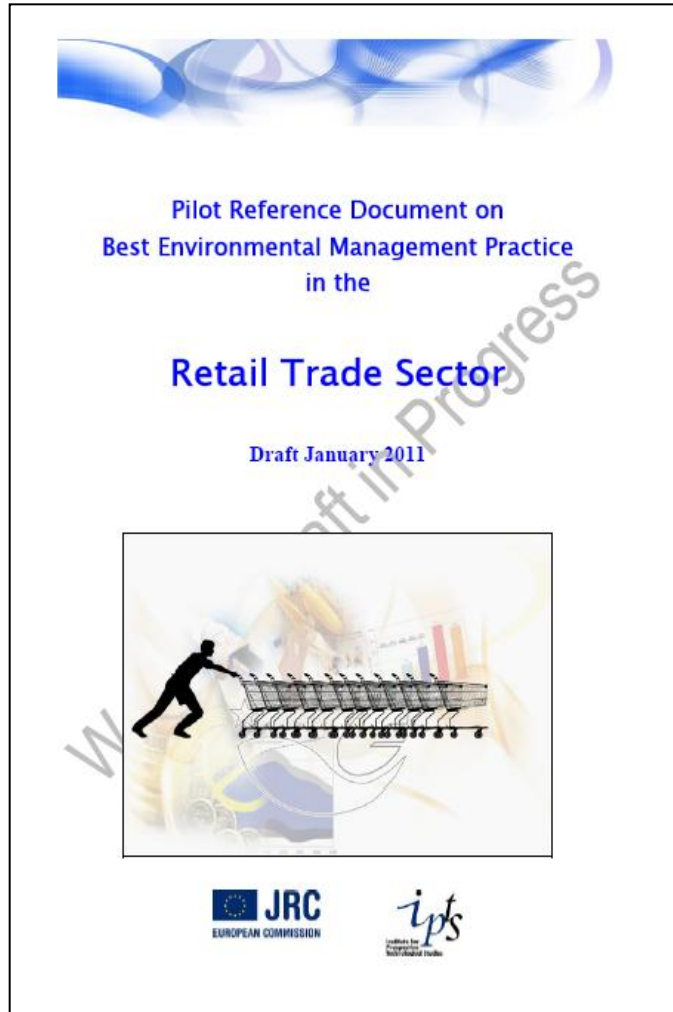
Forschungs-  
zentren/-institute

Technikanbieter

Umweltguta.

Akkred.stellen

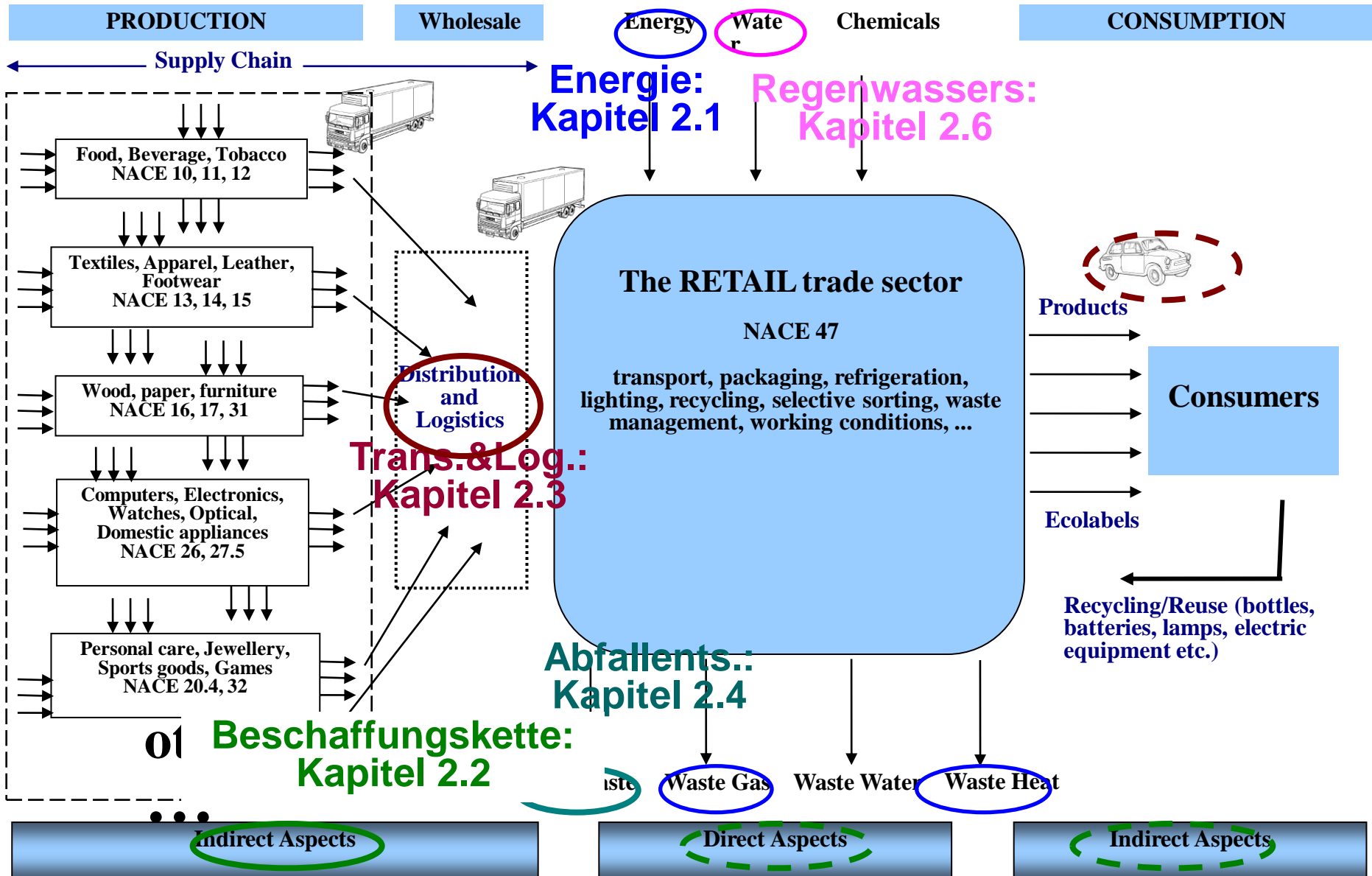
U-NGOs



*“I regard this as the most comprehensive ‘School book’ on retail environmental management I have ever seen. I am sure that it will be very useful for many actors within the business.”*

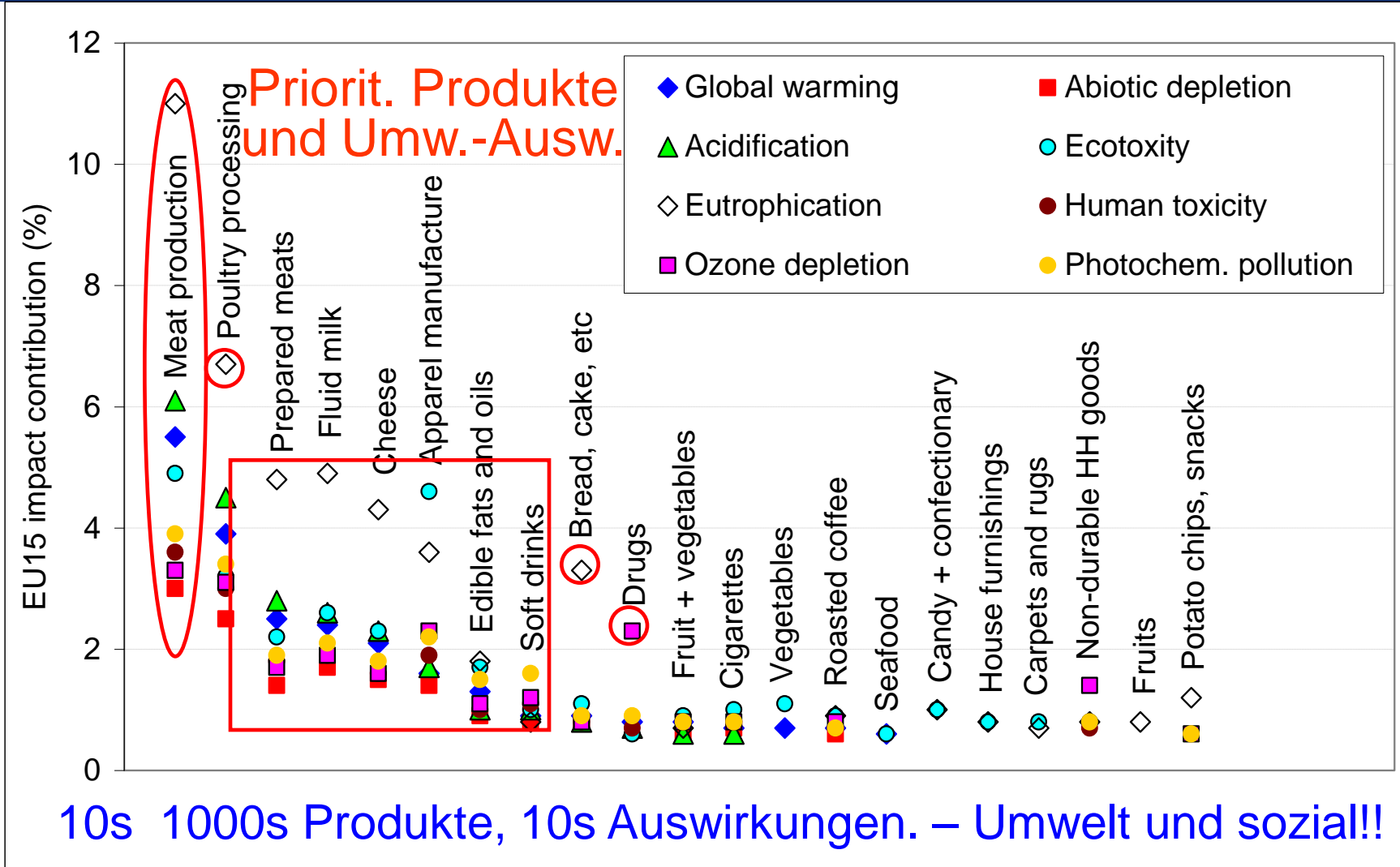
**Per Baumann,  
Swedish Food-Retailers  
Federation**

<http://susproc.jrc.ec.europa.eu/activities/intro.htm>

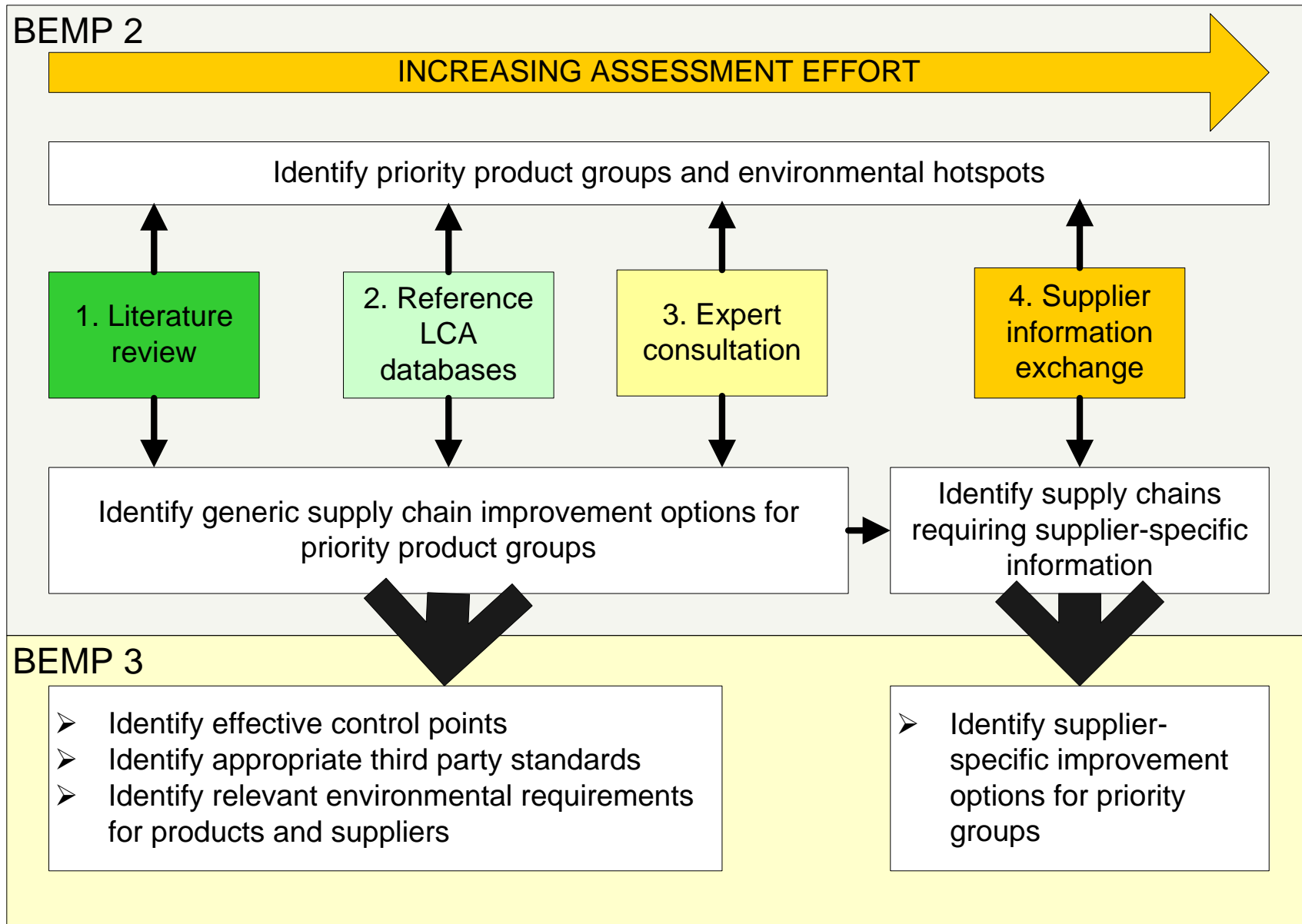


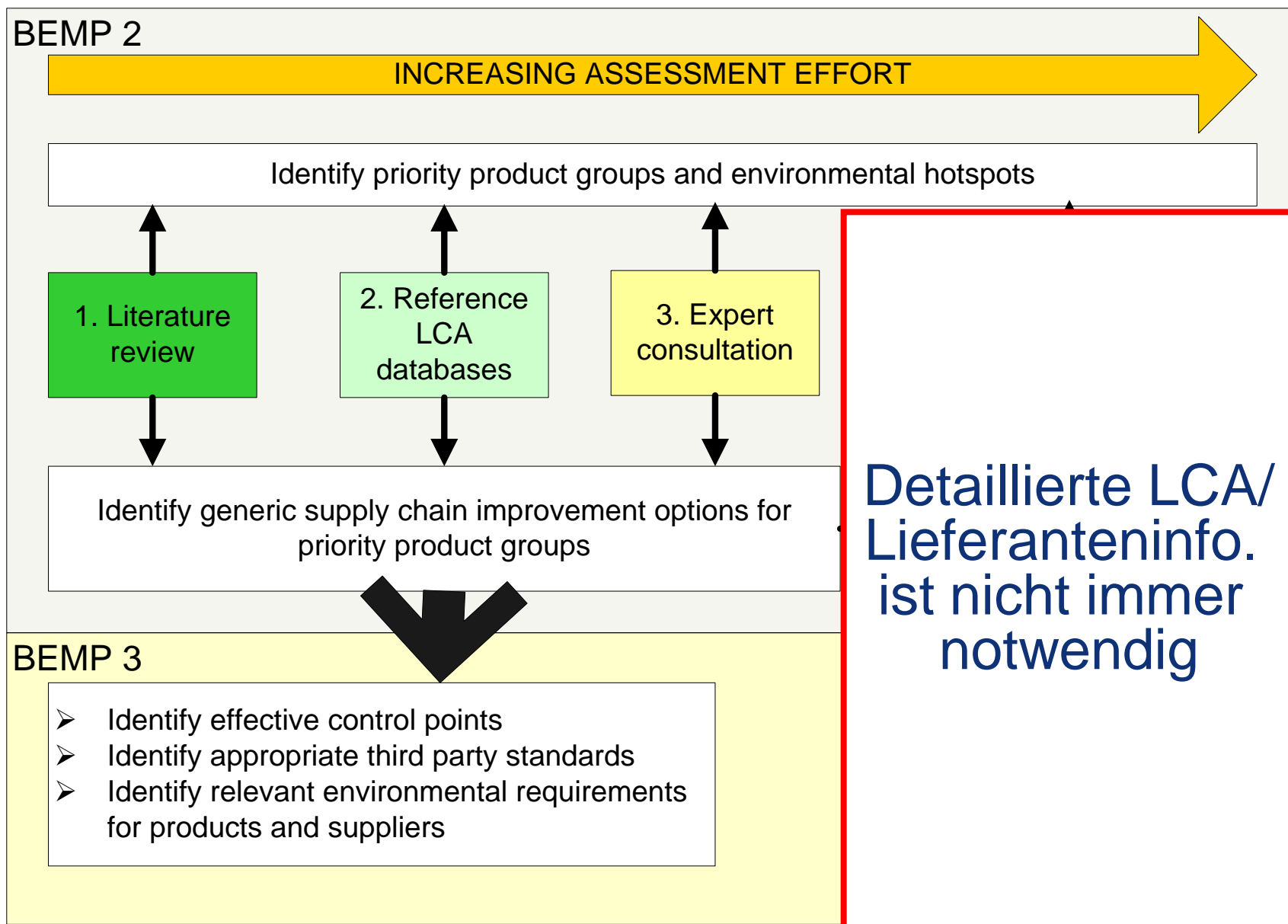
## Gliederung

- Referenzdokumente – Rechtlicher Hintergrund
  - Referenzdokument für den Einzelhandel
    - Überblick, gewonnene Erkenntnisse, Beispiele zur Erschließung von Verbesserungspotenziale
- Beschaffungskette



- Info.-überl. Konsumenten können nicht Zugpferd für Nachhaltigkeit sein
- Strateg. gut positionierte Einzelhändler haben den erforderl. Einfluss!





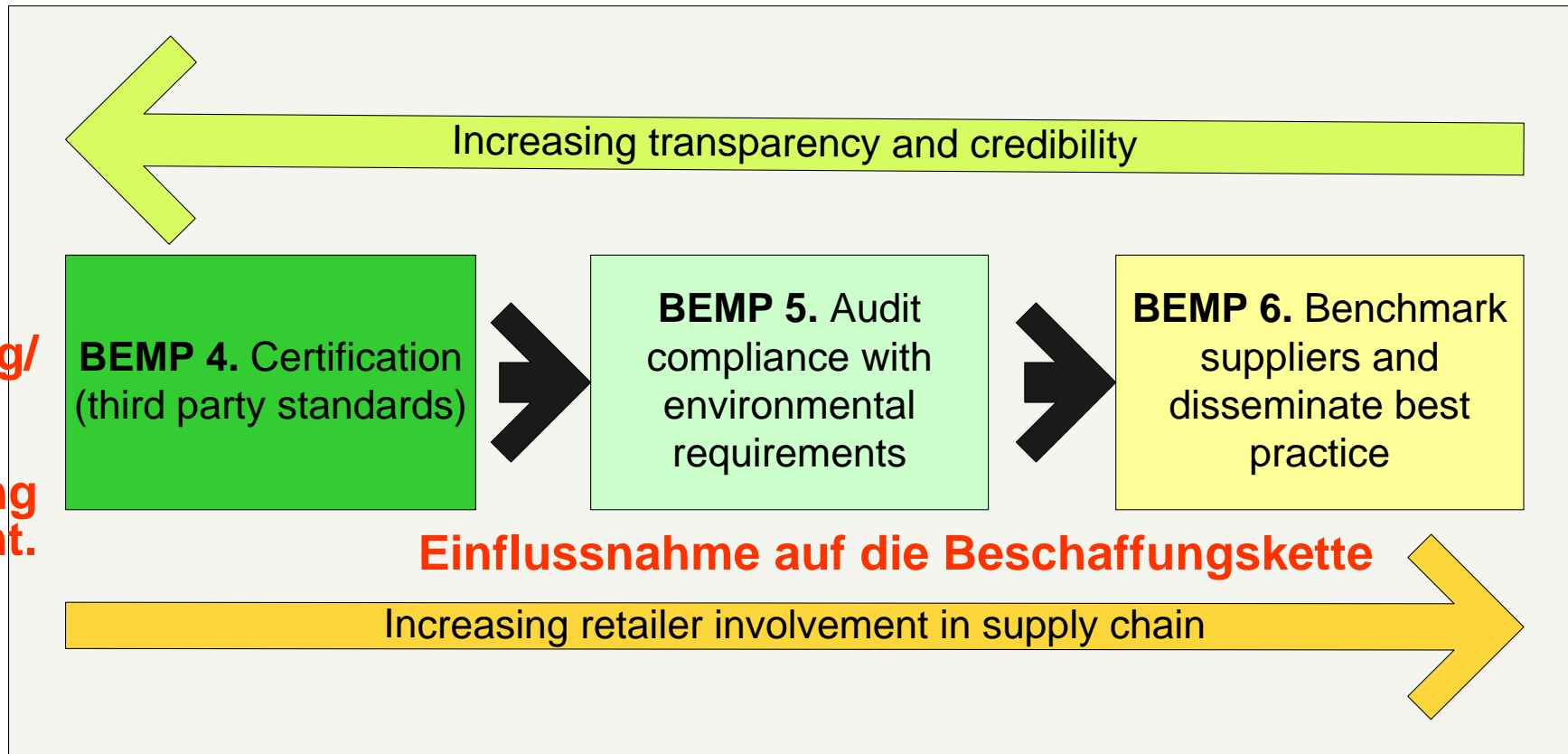
## **Nahrungsmittel**

**Kaffee, Tee**  
**Milchprodukte**  
**Fische von Farmen**  
**Fette und Öle**  
**Früchte und Gemüse**  
**Getreideprodukte**  
**Geflügel, Eier**  
**Rotes Fleisch (v.a. Rindfleisch)**  
**Wildfisch**  
**Zucker**

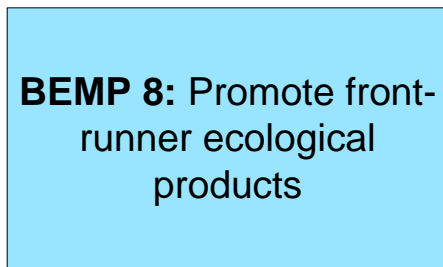
## **Nicht-Nahrungsmittel**

**Elektrogeräte**  
**Haushaltschemikalien**  
**Haushaltsmöbel**  
**Textilien**  
**Holz und Papier**





**Güne  
Beschaffung/  
Anstrengungen zur  
Zertifizierung  
der Lieferant.**



**Marketing**



**Forschung&Entwicklung**

- 1. Standards für Nischenprodukte** mit herausragender Umweltfreundlichkeit und höheren Preisen: Ökolabel- und Bio-Produkte (Kundennachfrage, BEMP 8)
- 2. Für viele Produkte anwendbare Standards;** auch für die nachh. Beschaffung geeignet (universelle Zertifizierung). Das Umweltschutzniveau ist allerdings unterschiedlich, z.B. MSC (BEMP 4).
- 3. Durch Einzelhändler def. Standards** oder Initiativen der Lieferanten für nachhaltigere Produkte sind auf **breiter Basis anwendbar**, aber Umwelts.niveaus schwanken: z.B. Ikea Forestry Standard (BEMP 5) and Sainsbury's Dairy Development Group (BEMP 6)

## Zentrale (verbindliche) Umweltkriterien zur Einteilung von Standards in drei Umweltschutzniveaus...

Einfach	Anspruchsvoller	Herausragend
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Einhaltung lokaler <b>Regelungen</b></li> <li>•<b>Dokumentation</b> wichtiger Umweltaspekte</li> <li>•Einführung eines allg. <b>Managementplans</b> (z.B. GlobalGAP AF2.2.2 und AF5.1.1 Anforder.: GlobalGAP, 2009)</li> <li>•in einigen Fällen <b>Ausschluss schädli. Praktiken</b> oder Produkte (z.B. Greenpeace Rote Fisch-Liste)</li> <li>•in einigen Fällen, Benchmarks für eine <b>kleine Zahl wichtiger Umweltaspekte</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•spez. Managementpraktik. mit Bezug auf eine <b>bedeutende Verbesserung der Umweltaspekte</b> (e.g. UTZ, 2010)</li> <li>•Einhaltung quantitativer <b>Bechmarks</b> für die Umwelleistung (z.B. BSI, 2010)</li> <li>•<b>Nachgewiesene kontin. Verbesserung</b> innerhalb eines defin. Rahmens (z.B. BCI, 2010; UTZ, 2010)</li> </ul>	<p>spez. Anforderungen für <b>wichtige Umweltaspekte, die so klar und vollständig</b> sind, dass die damit zertifiz. Produkte als <b>umweltfreundlich und nachhaltig</b> angesehen werden können (z.B. FSC, 2002).</p>

<b>Einfach</b>	<b>Anspruchsvoller</b>	<b>Herausragend</b>
<b>GG: Global Good Agricultural Practice</b>	<b>BCI: Better Cotton Initiative</b>	<b>FSC: Forest Stewardship Council</b>
<b>GRLF: Greenpeace red-list fish (deselection)</b>	<b>BCRSP: Basel Criteria on Responsible Soy Production</b>	<b>MSC: Marine Stewardship Council</b>
<b>OT: Oeko-Tex 1000 NPC:</b>	<b>BSI: Better Sugarcane Initiative</b>	
<b>National/regional production certification (e.g. Red Tractor)</b>	<b>4C: Common Code for the Coffee Community Association</b>	
	<b>FLO: Fairtrade Labelling Organisation (an exemplary social standard)</b>	
	<b>RA: Rainforest Alliance (products from the tropics)</b>	
	<b>RSPO: Round Table on Sustainable Palm Oil</b>	
	<b>PEFC: Programme for the Endorsement of Forestry Certification</b>	
	<b>RTRS: Round Table on Responsible Soy</b>	
	<b>UTZ</b>	

<b>Einfach</b>	<b>Anspruchsvoller</b>	<b>Herausragend</b>
<b>GG: Global Good Agricultural Practice</b>	<b>BCI: Better Cotton Initiative</b>	<b>FSC: Forest Stewardship Council</b>
<b>GRLF: Greenpeace red-list fish (deselection)</b>	<b>BCRSP: Basel Criteria on Responsible Soy Production</b>	<b>MSC: Marine Stewardship Council</b>
<b>OT: Oeko-Tex 1000 NPC:</b>	<b>BSI: Better Sugarcane Initiative</b>	
<b>National/regional production certification (e.g. Red Tractor)</b>	<b>4C: Common Code for the Coffee Community Association</b>	
	<b>FL O: Fairtrade Labelling Organisation</b>	

**Der gleiche Ansatz wird angewandt für von Einzelhändlern definierten Standards und für Verbesserungsprogramme der Lieferanten.**

**Die Bewertung basiert auf Kriterien, wobei das **Überprüfungsverfahren** entscheidend ist.**

**Es handelt sich **nicht** um eine **vollständige Liste**.**

**Für die Einzelhändler besteht ein Bedarf nach Koordination und Anwendung von gemeinsamen und anspruchsv. Standards.**

Die Benchmarks of Excellence basieren auf den erreichten Umwelleistungen und -zielen führender Einzelhändler unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- i. Ermittelte prioritäre Produktgruppen
  - ii. Verkaufsanteil für jede Produktgruppe
  - iii. Entspr. der Rangfolge der Verbesserungsmechanismen
  - iv. Entspr. der Klassifizierung der Standards und Anforder.
- z.B....**

**Meeresfisch (Wildfang) gegenwärtig beste Maßnahmen:**

- 100%** der von Einzelh. def. Standards (BEMP 5) – Meeresfisch-Standards (ICA, Migros, M&S, Waitrose);
- 62%** zertifiz. herausragender Standard – MSC (M&S)

**Meeresfisch (Wildfang) gegenwärtig beste Maßnahmen:**

- 100%** zertifiz. herausragender Standard ab 2012 (BEMP 4) – MSC (M&S)

## Führende Einzelhändler:

1. Festlegung der prioritären Produktgruppen, für die Verbesserungen erzielt werden sollen
2. Anwendung geeigneter unabhängiger Zertifizierung zur Begleitung der umweltfreundlichen Beschaffung und von Verbesserungsmaßnahmen bei den Lieferanten
3. Festlegung von Anforderungen für die Lieferanten
4. Verbreitung von besten Praktiken bei den Lieferanten
5. Entwicklung von nachhaltigeren Produkten und von Standards, die von unabhängigen Dritten überprüft werden
6. Förderung von umweltbewussten Konsum durch Angebot von zertifizierten und nachweislich nachhaltigeren Produkten

**Führende Einzelhändler sind sich ihrer Führungsrolle mit Blick auf ein nachhaltigeres Produktsortiment bewusst**

Einzelhändler sind **strategisch gut positioniert und verfügen über die Marktmacht** für die Etablierung und Durchsetzung von nachhaltigeren Beschaffungsketten.

Lebenszyklusdenken ist entscheidend - **LCM** und die Anwendung verfügbarer LCA-Werkzeuge und -Daten werden benötigt (detaillierte Analysen wie z.B. C-Fussabdruck ist zum Erreichen von offensichtlichen Verbesserungsmaßnahmen meist nicht erforderlich).

**Mehr Koordination** bei der Entwicklung anspruchsvoller und belastbarer Standards ist erforderlich.

Weitere Aktivitäten sind auch wichtig, wie z.B. **die aktive Verbreitung von bester Praxis**, was gerade bei Fällen mit 1000e kleiner Lieferanten (z.B. Lieferanten von Milch oder Baumwolle) wichtig ist.





European Commission  
Joint Research Centre  
Institute for Prospective Technological Studies  
**Sustainable Production and Consumption Unit**

Edificio EXPO

c/Inca Garcilaso, 3; E-41092 Seville

Email: [harald.schoenberger@ec.europa.eu](mailto:harald.schoenberger@ec.europa.eu)

**<http://susproc.jrc.ec.europa.eu/activities/intro.htm>**